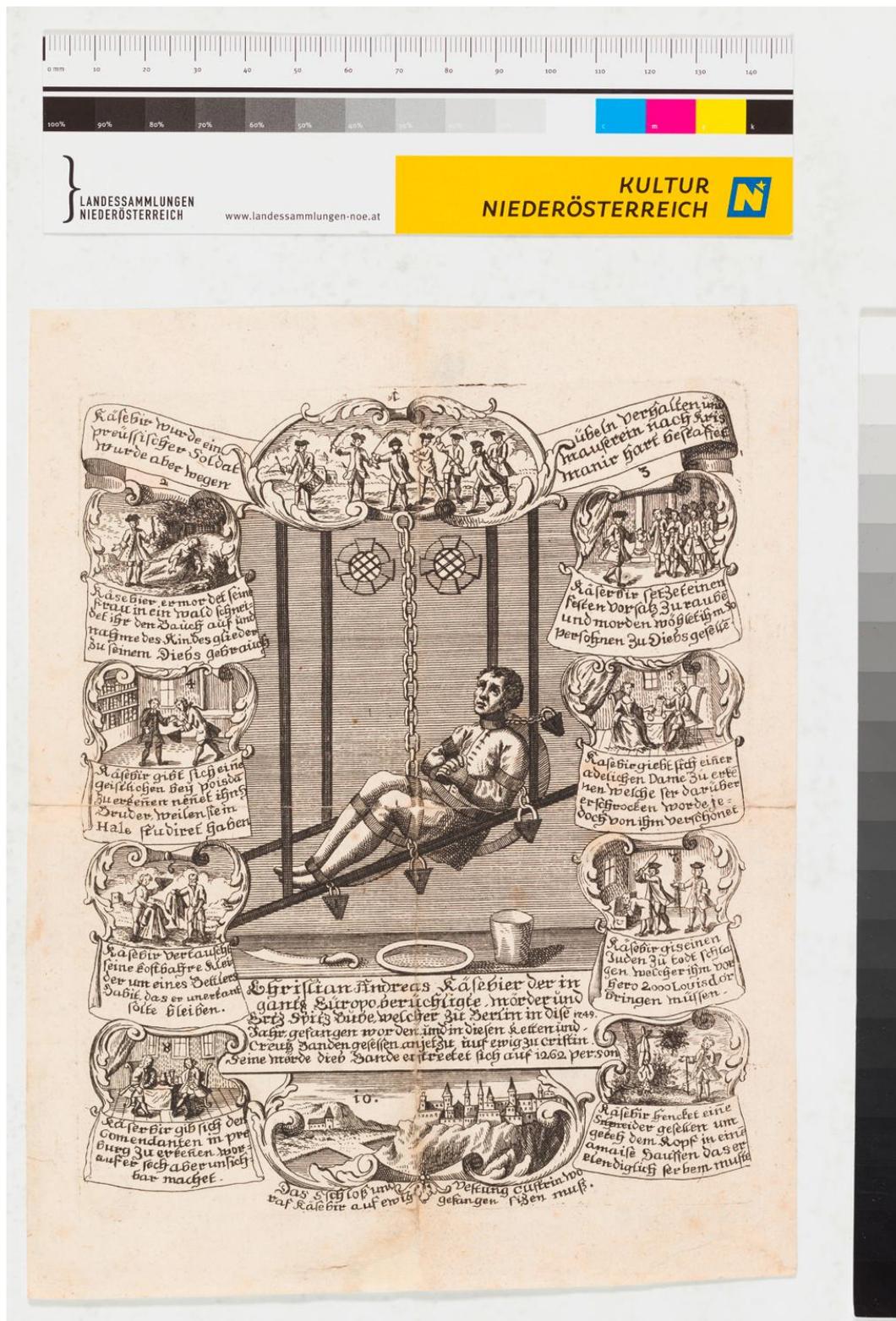


# Objektbericht



## Darstellung Straftaten Räuber Christian Andreas Käsebier

Objektname Druckgrafik

Datierung 1749

Material/Technik Papier

Maße 20 × 15,5 cm

Inventarnummer RG-2007

# Objektbericht

Beschreibung Christian Andreas Käsebier (1710-1757) war einer der bekanntesten deutschen Räuber des 18. Jahrhunderts. Käsebier wurde 1748 in Brandenburg an der Havel festgenommen und zu lebenslanger Haft in Stettin verurteilt. Während des Siebenjährigen Krieges im Jahr 1757 ließ Friedrich II. ihn nach der erfolglosen Belagerung von Prag in die Stadt als Spion einschläusen. Nach zwei Kundschaftergängen äußerte Käsebier seine Bedenken gegenüber einem dritten Spionagegang in Prag. Er wurde jedoch vom Kaiser dazu genötigt und kehrte nach dem Einsatz nicht mehr zu den preußischen Truppen zurück. Das weitere Schicksal von Käsebier ist in keiner Quelle mehr dokumentiert. Die Abbildung zeigt verschiedene grausame Straftaten, die Käsebier angeblich begangen haben soll .